

### **Protokoll zur 3. Sitzung des Arbeitsgruppe Mehrzweckhalle**

**Ort:** Rathaus OT Wolfen, Raum 212  
**Datum:** 14.06.2010  
**Zeit:** 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr

<b>Teilnehmer:</b>	Frau Wust	Oberbürgermeisterin	(entschuldigt)
	Herr Schenk	Stadtratsvorsitzender und Vorsitzender BuVA	
	Herr Gatter	Vorsitzender SBKJS und Fraktionsvorsitzender WLS, IFW, FWH, FWG, FDP	(abwesend)
	Herr Zimmer	Fraktionsvorsitzender CDU	(i. V. Herr Dr. Baronius)
	Frau Lorenz	Fraktionsvorsitzender SPD	
	Herr Herder	Fraktionsvorsitzender Die Linke	
	Herr A. Krillwitz	Fraktionsvorsitzender Pro Wolfen	(abwesend)
	Herr Kressin	Ortsbürgermeister Thalheim	
	Herr Teichmann	GBL I / Haupt- und Sozialverwaltung	
	Herr Hermann	GBL IV / Stadtentwicklung und Bauwesen	(i. V. Herr Schulze)

Herr Teichmann begrüßte in Abwesenheit der Oberbürgermeisterin zunächst die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung der Arbeitsgruppe (AG) fest. Mit der Einladung ist den Mitgliedern die Tagesordnung bekanntgegeben worden.

#### **TOP 1 Protokollkontrolle**

Zum Protokoll der zweiten Beratung der Arbeitsgruppe vom 29.09.2009 gab es aufgrund des langen Zeitraumes zwischen den Arbeitsgruppensitzungen keine Anmerkungen, Ergänzungen oder Änderungen.

#### **TOP 2 Auswertung der Zuarbeit aus Weißenfels bezüglich Betriebskosten der Stadthalle**

Die Zusammenstellung der Zahlen der Stadt Weißenfels zur Stadthallenbewirtschaftung wurde den anwesenden AG-Mitgliedern offensichtlich nicht zugestellt, deshalb erst vor Ort in Kopie übergeben. Eine Diskussion war deshalb hierzu nicht möglich.

#### **TOP 3 Diskussion Nutzungskonzept**

Konsequent gingen alle AG-Mitglieder davon aus, dass in der heutigen Sitzung ein Entschluss zur weiteren Betrachtung der Maßnahme Mehrzweckhalle (möglicher neuer Arbeitstitel: Kongress-, Sport- und Erholungszentrum - KSE) gefunden werden sollte, da die finanzielle Ausstattung der Stadt Bitterfeld-Wolfen in den nächsten Jahren eine Realisierung einer solchen Maßnahme nicht tragen kann. Dabei wurde auch darauf abgestellt, dass sich in den kommenden Jahren u.a. auch Techniken und bauliche Prämissen ändern können, die einen wirtschaftlicheren Umgang beim Bauen und Betreiben der Einrichtung nach sich ziehen. Auch die Rahmenbedingungen und der Bedarf können sich in einigen Jahren verändern. Hierzu ist dann zum gegebenen Zeitpunkt neu zu entscheiden und das Projekt ggf. zu überarbeiten.

In der Diskussion wurde neben der Betreibung auch die Frage nach der Notwendigkeit einer solchen Einrichtung gewertet. Im Dreieck Halle-Leipzig-Dessau sind Angebote notwendig, um gerade aus dieser geografischen Lage Kapital schlagen zu können. Hierzu sollte eine multifunktionale Einrichtung gehören, deren neuerliche Funktionsdiskussion wieder aufgenommen werden sollte, wenn sich abzeichnet, dass die finanzielle Situation der Stadt Bitterfeld-Wolfen eine Einrichtung dieser Art auch zu tragen in der Lage ist.

#### **TOP 4 Diskussion zum Entwurf des Beschlussantrages**

Auf eine inhaltliche Diskussion des Entwurfes aus der ersten AG-Beratung wurde verzichtet. Die AG-Mitglieder stimmten überein, die weitere Behandlung der Thematik (Detailplanung) unter Bezug auf die derzeitige finanzielle Situation der Stadt Bitterfeld-Wolfen zunächst einzustellen und konzeptionell eine Einbindung des KSE in die Fortführung des Stadtentwicklungskonzeptes unter Beibehaltung des Standortes Thalheim zu favorisieren. Hierbei sollen jedoch auch Maßnahmen zur Strukturierung der Sportanlagen (Sportplätze und -hallen) eine Beachtung derart finden, dass Nutzungsoptimierungen geprüft werden.

Wieder aufzugreifen ist die Detailplanung dann, (mit Anpassung auf den dann neuesten Stand der Technik und Bewirtschaftung), so die AG-Mitglieder, wenn die finanziellen Voraussetzungen der Stadt Bitterfeld-Wolfen eine mögliche Realisierung zulassen.

Ausgehend von dieser Einmütigkeit wird auf eine Beschlussfassung dieses Sachstandes im Stadtrat verzichtet. Die Einbindung in die Fortführung des Stadtentwicklungskonzeptes wird Aufgabe sowohl der Stadträte als auch der Verwaltung sein.

#### **TOP 5 Sonstiges**

Auf die Beratung von sonstigen Themen wurde auf der Grundlage des TOP 4 verzichtet.

**F.d.R.d.P.**  
**Mario Schulze**  
**Fachbereichsleiter**  
**Immobilien**